



Die Bauherren und Beteiligten des Projekts „Stiftungshaus“ in Bad Mergentheim. Fotos: Linda Hener

Der Rohbau des Stiftungshauses steht

Die ARBAnova Stiftung feiert Richtfest im Bad Mergentheimer Badweg nahe des Schlosses. Hier soll es Angebote rund um das Thema „Gesundheit“ geben.

Von Linda Hener

Bad Mergentheim Die ARBAnova Familienstiftung baut: Zum einen im Badweg 14 in Bad Mergentheim ein Stiftungshaus, für das nun Richtfest gefeiert wurde und dessen Bezug für Anfang 2024 vorgesehen ist. Zum anderen soll in direkter Nachbarschaft, im Badweg 12, ein Gebäude mit weiteren Angeboten rund um das Thema „Gesundheit“ entstehen. Durch die geplante Sanierung des Badwegs und die Erweiterung des Fernwärmenetzes, bei dem die Objekte in Kooperation mit dem Stadtwerk Tauberfranken eine nachhaltigere Wärmeversorgung erhalten sollen, ist der Start für „Nr. 12“ für 2025 geplant. Das Investitionsvolumen für beide Objekte beläuft sich voraussichtlich auf rund 12 Millionen Euro.

Beim Richtfest erklärte Dino Trslc, Vorstandsvorsitzender der ARBAnova Familienstiftung: „Alle Verantwortlichen, Mitglieder und Mitarbeiter der ARBAnova Familienstiftungs-Gruppe danken den Behörden und Institutionen für ihre konstruktive Zusammenarbeit bei der Umsetzung.“

Seitens der Stadt Bad Mergentheim war Bürgermeisterstellvertreter Andreas Lehr zum Termin gekommen. Zudem bedankte sich Dino Trslc bei den Architekten Bauer aus Weikersheim, den Innen-

raum-Planern „Masswerk 5“ in Schweigern und „zuverlässigen Bau- und Handwerksbetrieben. Dabei schließen wir das Bauamt und weitere Genehmigungsbehörden sowie unseren Partner Sparkasse Tauberfranken mit ein.“ Stifter und ARBAnova Stiftung möchten, „dass dieser tolle Start seine Fortsetzung findet und beide Projekte gut und sicher gelingen.“

Was bieten die beiden Projekte an?

Das Objekt im Badweg 14 dient neben dem Gesundheitsbereich „Blaue Quelle“ im Erdgeschoss als Geschäftssitz für die „3B GmbH“ und steht dem Vorstand mit Räumlichkeiten für Meetings und Gremiumssitzungen zur Verfügung. Im Dachgeschoss wird die neue Wohnung der Stifter sein. Die Stifter und der Vorstand der ARBAnova verfolgen zudem die Idee, den Gesundheitsbereich auszubauen.

Deshalb wurde die Gelegenheit genutzt, das Nachbar-Grundstück im Badweg 12 zu erwerben. Auf diesem Weg sollen Dienste für Prävention und Gesundheit im Bereich der Komplementär-Medizin angeboten werden, zusätzlich werde das Gebäude mit Wohnungen ausgestattet. Die Umsetzung geschehe durch Einbindung von Stadt, Landkreis und Kurverwaltung, um die „Gesundheitsstadt“ Bad Mergentheim zu stärken. Mit den beiden Objekten,

direkt am Eingang zum Kurpark von Bad Mergentheim sowie dem künftigen „Einfallstor“ zur Landesgartenschau, möchten die Stifter einen Beitrag zur Erneuerung des Badwegs leisten.

ARBAnova ist eine unternehmerische Familienstiftung mit Sitz in Würzburg. „ARBA“ leitet sich von „Anton Reinhold Barlian“ ab. 2017 begründeten Marianne und Reinhold Barlian als Stifter im Einvernehmen mit ihren Nachkommen die unternehmerische ARBAnova Familienstiftung. Das gesamte Betriebsvermögen wurde von den

Stiftern laut Stiftungsinformationen „als Zukunftslösung und zur Sicherung für weitere Generationen eingebracht“.

Geschäftsbereiche sind Immobilien, Beteiligungen und Wertanlagen, die 4. Säule ist der Bereich „Gesundheit & Soziales“ mit derzeit dem Gesundheits-Dienstleister „Blaue Quelle“ im Haus des Gastes im Kurpark in Bad Mergentheim. Heute führt die Stiftung ihre geschäftlichen und sozialen Bereiche von Würzburg aus.

Der Vorstand zusammen mit dem Stiftungsrat sorgt für die str-

ategische Ausrichtung der operativen Geschäftsbereiche. Dem Vorstand gehören Marianne Barlian, Frank Barlian und Dino Trslc an. Die Familie setze neben dem Bestand auf weiteres Wachstum, daher werden in der Immobiliensparte immer wieder neue Projekte umgesetzt.

Ursprünglich ein Ein-Mann-Betrieb

Aktuell entstehen zu den Neubauten im Badweg in Bad Mergentheim auch Projekte in Wertheim und Würzburg. Hierfür zeichnet sich als Tochterunternehmen die „Bona Wohnungsgesellschaft mbH“ verantwortlich, welche beim „Stiftungshaus“ als Bauherr fungiert. Geschäftsführer sind Frank Barlian und Matthias Brand.

1975 gründete Reinhold Barlian als Einzelunternehmer die heutige Bartec GmbH im Bereich Sicherheitstechnik und Ex-Schutz. Aus dem Ein-Mann-Betrieb entstanden viele Produkte, Märkte und Geschäftsbeziehungen.

Die Geschäftsentwicklung verlief so positiv, dass Mitte der 90er Jahre der Neubau der Firma Bartec in Bad Mergentheim bezogen wurde. Zur Jahrtausendwende stieg Ehefrau Marianne Barlian in die Unternehmensgruppe ein und übernahm die Geschäftsführung bei der Firma elke Technik GmbH in Ellwangen (Jagst).



Im Dachgeschoss – mit Blick auf das Schloss und das Münster St. Johannes – werden künftig die Stifter wohnen.